

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Bildungswissenschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
ERZ-MA-001 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden	4
109007 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung	4
109013 S - Datenanalyse in R: Eine Einführung	4
ERZ-MA-002 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II	4
ERZ-MA-003 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne	4
ERZ-MA-004 - Professionalisierung des pädagogischen Personals	4
110101 V - Professionalisierung pädagogischen Personals	5
ERZ-MA-005 - Bildungsorganisation und Gouvernance	5
109418 S - Geschlecht und Sexualität als Thema der Schulentwicklung	5
109420 S - Migration und Rassismus als Thema der Schulentwicklung	5
ERZ-MA-006 - Bildungsstruktur und Bildung im Lebenslauf	6
109335 S - International education expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	6
109337 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel?	7
ERZ-MA-007 - Schulische Bildung	7
109330 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten	7
109332 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung	8
109402 S - Lernen und Lehren in heterogenen Schulklassen	8
109409 S - "Weils ohne nicht geht" Schul- und Unterrichtsentwicklung kooperativ gestalten	8
109410 S - Schulentwicklung: Trends und Herausforderungen	9
109414 S - Partizipative Schulentwicklung	9
109568 S - Spielbasierte Demokratiebildung im Unterricht	10
ERZ-MA-008 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildungsprozesse	10
109030 V - "Die mühsamen Fortschritte der Schulreform" (H. G. Herrlitz) von der Aufklärung bis zur Gegenwart: Zäsuren - Projekte - Praxen	10
109123 S - Abitur und Schulreformprojekte im 19. und 20. Jahrhundert	11
ERZ-MA-009 - Praktikum	12
110618 PR - Praktikumstag / Posterpräsentation	12
ERZ-MA-010 - Kolloquium	12
109128 KL - Sozialisation, Bildung und Erziehung	12
109336 KL - Bildungstheorien, Bildungsungleichheit, Inklusion und Exklusiv	12
109362 KL - Empirische Unterrichtsforschung	12
Glossar	14

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

ERZ-MA-001 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden

109007 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	14.10.2024	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Das Seminar vertieft die Grundlagen zur Konstruktion und Anwendung von Messinstrumenten (insbesondere Kompetenztests und Fragebogen). Hierfür werden auch die Grundlagen der Klassischen Testtheorie und von latenten Variablenmodellen (z.B. Faktorenanalyse) erarbeitet. Statistische und testtheoretische Analysen werden mit R durchgeführt. Das Seminar wird als Online-Lehrformat mit synchronen Präsenzangeboten und asynchronen Lernangeboten durchgeführt. Im Vorfeld einer Seminarsitzung bereiten die Teilnehmer:innen zentrale Inhalte vor. Im Rahmen der Seminarsitzung können diese Inhalte diskutiert werden und es werden Übungsaufgaben bearbeitet, die die Inhalte vertiefen. Das Moodle-Passwort wird bei der Zulassung zur Veranstaltung mitgeteilt.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331402 - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (unbenotet)

109013 S - Datenanalyse in R: Eine Einführung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	17.10.2024	Julia Kretschmann

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master Erziehungswissenschaft. Das Seminar gibt eine erste Einführung in die Datenaufbereitung und Datenauswertung mit dem frei verfügbaren Statistikprogramm R. Vorkenntnisse in der computergestützten Datenauswertung sind nicht notwendig. Die im Kurs behandelten statistischen Verfahren werden dabei anhand von Beispielen erläutert und deren Anwendung in R geübt.

Leistungsnachweis

4/5 LP

Bemerkung

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Nutzungs-Account**. Ein solcher Nutzungs-Account ist im Vorfeld zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html>. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzungsanträge in PDF-Format per E-Mail bei Herrn Cousino (cousino@uni-potsdam.de). Nutzen Sie hierfür bitte ausschließlich Ihre Email-Adresse der Universität Potsdam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331401 - Datenanalyse (unbenotet)

ERZ-MA-002 - Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-003 - Lernen und Entwicklung über die Lebensspanne

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

ERZ-MA-004 - Professionalisierung des pädagogischen Personals

110101 V - Professionalisierung pädagogischen Personals							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2024	Prof. Dr. Dirk Richter
Kommentar							
<p>Der Kurs "Professionalisierung des pädagogischen Personals" zielt darauf ab, ein tiefgehendes Verständnis für die Professionalisierung und Kompetenzentwicklung von Bildungspersonal zu entwickeln. In der Veranstaltung beschäftigen sich die Teilnehmer:innen mit den theoretischen Grundlagen zur Kompetenzmodellen und zur Entwicklung von Kompetenzen. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden die Forschungsliteratur zur Professionalisierung von Lehrkräften und Schulleitungen sowie weiteren pädagogischen Berufsgruppen kennen. Weiterhin beschäftigt sich die Veranstaltung der Qualität und der Wirksamkeit von Qualifizierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Formaten.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 331431 - Professionalisierung pädagogischen Personals I (unbenotet)							

ERZ-MA-005 - Bildungsorganisation und Gouvernance							
109418 S - Geschlecht und Sexualität als Thema der Schulentwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.04	17.10.2024	Cindy Ballaschk
Kommentar							
<p>In diesem Seminar setzen wir uns aus einer queerfeministischen dekonstruktivistischen Perspektive mit Geschlecht (weiblich, männlich, nonbinäre Geschlechter) und Sexualität im Kontext von Schulentwicklung auseinander. Ziel ist es Privilegierungen und Diskriminierungen in der Schule zu diskutieren und Ideen für die Schulentwicklung zu entwickeln, um Diskriminierungen abzubauen.</p>							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> Hartmann, Jutta (2024): Queere Bildung – kritisch-dekonstruktive Perspektiven auf Geschlecht und Sexualität. In: Meike Sophia Baader, Britta Hoffarth, Barbara Rendtorff und Christine Thon (Hg.): Erziehung und Bildung: geschlechtertheoretische Positionierungen. Weinheim, Basel: Beltz Juventa (Erziehungswissenschaft geschlechtertheoretisch), S. 182–195. Rendtorff, Barbara (2023): Figuren von Andersheit und Geschlecht. In: Julia Frohn, Angelika Bengel, Anne Piezunka, Toni Simon und Torsten Dietze (Hg.): Inklusionsorientierte Schulentwicklung. Interdisziplinäre Rückblicke, Einblicke und Ausblicke. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 119–128. 							
Leistungsnachweis							
3 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 331441 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)							
PNL 331442 - Projekt mit Begleitseminar (unbenotet)							

109420 S - Migration und Rassismus als Thema der Schulentwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.04	15.11.2024	Cindy Ballaschk
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.12	16.11.2024	Cindy Ballaschk
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.04	10.01.2025	Cindy Ballaschk
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.12	11.01.2025	Cindy Ballaschk
Kommentar							
<p>In diesem Seminar setzen wir uns aus einer rassismuskritischen Perspektive mit dem Umgang mit Migration in der Schule auseinander. Ziel ist es Rassismus und weiße Privilegien in der Schule zu diskutieren und Ideen und Konzepte für die Schulentwicklung zu erarbeiten, um rassistische Strukturen und Verhältnisse an Schulen abzubauen.</p>							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> Böhmer, Matthias; Steffgen, Georges (Hg.) (2022): Rassismus an Schulen. Geschichte, Erklärungen, Auswirkungen und Interventionsansätze. Wiesbaden: Springer. 							

- Fereidooni, Karim; Simon, Nina (Hg.) (2022): Rassismuskritische Fachdidaktiken: Theoretische Reflexionen und fachdidaktische Entwürfe rassismuskritischer Unterrichtsplanung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Mecheril, Paul (2007): Die Normalität des Rassismus. In: Paul Mecheril und Anne Broden (Hg.): Tagungsdokumentation des Fachgesprächs zur „Normalität und Alltäglichkeit des Rassismus“. CJD Bonn, 14.15.09.2007. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW, S. 4–16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331441 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 331442 - Projekt mit Begleitseminar (unbenotet)

ERZ-MA-006 - Bildungsstruktur und Bildung im Lebenslauf

109335 S - International education expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	17.10.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.04	17.01.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.12	18.01.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

Das Seminar findet auf deutsch und englisch statt.

Please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password.

Kurzkomentar

Please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331451 - Seminar (unbenotet)

PNL 331452 - Seminar (unbenotet)

109337 S - Jugend in Bewegung: (Jugendliches) Engagement im Wandel?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	16.10.2024	Markus King

Kommentar

Im Juni 2022 stößt der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seinem Plädoyer für eine soziale Pflichtzeit für junge Menschen eine Vielzahl von Diskursen über den Stand und gesamtgesellschaftlichen Nutzen von (Jugend-)Engagement an. Das Ziel hiervon ist klar: Den gemeinschaftlichen Zusammenhang stärken, junge und ältere Menschen gegen den Einfluss populistischer Akteur*innen und Parteien sichern sowie sie für die Probleme und Sorgen von Menschen unterschiedlichster sozialer Lagen, Generationen, Religionen und Kulturen zu sensibilisieren. Freiwilliges Engagement als informeller Bildungs- und Sozialisationskontext für Jung und Alt, arm und reich. Eine Frage, die sich jedoch notgedrungen aus diesem Plädoyer heraus ableiten lässt verbleibt dabei, ob es denn stimmt, dass sich weniger Jugendliche und junge Erwachsene gemeinwohlorientiert engagieren oder ob das ‚moderne‘ freiwillige Jugendengagement heute nicht eher in anderen Formen vollzogen wird? Wie wirken sich diese neuen Formen auf das (interkulturelle) Lernen, die erlebten Selbstwirksamkeitserfahrungen und auf das gemeinschaftswohl- bzw. demokratiefördernde Potential aus, welches freiwilligem Engagement attestiert wird? Wer hat überhaupt die Möglichkeiten und den Zugang zu diesen Formen der „Extended Education“ und kann von diesen positiven Effekten profitieren? Im Zentrum dieses Seminars sollen eben jene Fragen stehen und es sollen dementsprechend aktuelle Entwicklungsprozesse des freiwilligen und politischen Engagements Jugendlicher und junger Erwachsener betrachtet und es soll diskutiert werden, welche Funktion und Auswirkungen aber auch welche (nicht intendierten) Risiken die ‚neuen‘ Formen und Entwicklungen freiwilligen Jugendengagements in Deutschland bieten.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Bemerkung

Der Termin der ersten Sitzung soll in Kooperation mit dem European Digital University (EDUC) Projekt „Youth Integration Lab“ am 16.10. stattfinden. Genauere Informationen werden zeitnah zur Verfügung gestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331451 - Seminar (unbenotet)

PNL 331452 - Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-007 - Schulische Bildung

109330 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2024	Dr. Jule Krüger
2	P	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	16.10.2024	Dr. phil. Franziska Rogge

Kommentar

Im Seminar werden aktuelle Konzeptionen von Unterrichtsqualität, Unterrichtsentwicklung und -evaluation besprochen und in praktischen Übungen umgesetzt und angewendet.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
- PNL 331462 - Projekt mit Begleitseminar (unbenotet)

109332 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.05.0.01	18.10.2024	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstatt	25.10.2024	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
1	V	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.05.0.01	24.01.2025	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Themengebieten der aktuellen Schulforschung sowie zu Fragen der Unterrichtsentwicklung und zur Professionalität von Lehrkräften. Die Vorlesung findet digital mit wöchentlichen Online-Sitzungen zur VL-Zeit und vorbereitenden Videos statt.

Literatur

Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M., (Eds.). (2022). Handbuch Schulpädagogik. UTB GmbH.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

109402 S - Lernen und Lehren in heterogenen Schulklassen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	16.10.2024	Prof. Dr. Camilla Rjosk

Kommentar

Die Frage nach Vor- und Nachteilen des Lernens in heterogenen Schulklassen wird seit geraumer Zeit diskutiert, rückte aber insbesondere vor dem Hintergrund steigender Heterogenität der Schüler:innenschaft wieder verstärkt in das öffentliche und wissenschaftliche Interesse. Einerseits wird z. B. angenommen, dass die Anpassung von Unterrichtsinhalten und Lerntempi in heterogenen Gruppen erschwert ist, was sich negativ auf die Leistungsentwicklung auswirke. Andererseits werden Vorteile in heterogenen Gruppen betont, u.a. dass Schüler:innen voneinander als Rollenmodelle lernen und sich gegenseitig unterstützen können. Im Rahmen des Seminars werden systematisch Theorien und aktuelle Forschungsbefunde zum Lernen und Unterrichten in heterogenen Klassenzimmern sowie Ansätze des Umgangs mit Heterogenität diskutiert.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

109409 S - "Weils ohne nicht geht" Schul- und Unterrichtsentwicklung kooperativ gestalten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.29	17.10.2024	Dr. phil. Franziska Rogge

Kommentar

Die professionelle Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften stellt eine wichtige Handlungskompetenz im Kontext Schule dar (KMK-Standards, 2014). Im Rahmen des Seminars wird diese vor dem Hintergrund aktueller Schulentwicklung theoretisch fundiert und auf empirischer Basis diskutiert. Weiterhin steht die Beteiligung von Lehr- und Fachkräften an innerschulischen Entwicklungsprozessen als ein wichtiges Aufgabenfeld im Mittelpunkt des Seminars.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

 **109410 S - Schulentwicklung: Trends und Herausforderungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	09.11.2024	Theresa Mros
1	B	So	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	10.11.2024	Theresa Mros
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	16.11.2024	Theresa Mros
1	B	So	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	17.11.2024	Theresa Mros

Kommentar

Schulentwicklung ist ein dynamischer Prozess, bei dem insbesondere gesellschaftliche Veränderungen in den Blick genommen werden und das Ziel in der ständigen Verbesserung der Bildungsqualität liegt. Die stetige Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen erfordert eine flexible und innovative Schulentwicklung, um den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Im Rahmen des Seminars werden Schlüsselkonzepte sowie aktuelle Trends und Herausforderungen, die in Zusammenhang mit Schulentwicklung stehen, thematisiert.

Im Seminar wird ein besonderer Fokus auf die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte gelegt. Ein zentrales Element des Seminars ist ein Planspiel, das es den Teilnehmer:innen ermöglicht, in simulierten Szenarien eigene pädagogische Handlungskonzepte zu entwickeln und zu erproben. Durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Feedbackrunden werden die Teilnehmer:innen in die Lage versetzt, ihre Ideen weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Zentrale Ziele des Seminars:

- Wissen zu den zentralen Schlüsselkonzepten von Schulentwicklung.
- Reflektieren der Rahmenbedingungen und Handlungsprobleme von Schule und Unterricht sowie der Berufsethik des Lehrkraftberufs.
- Schulqualität mithilfe evidenzbasierter Kriterien erkennen und entwickeln.
- Erstellung eines pädagogischen Handlungskonzepts für die Entwicklung von Schule und Unterricht.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)


 **109414 S - Partizipative Schulentwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.05	17.10.2024	Martin Bücher

Kommentar

Partizipative Schulentwicklung bezeichnet einen Prozess, bei dem alle Mitglieder einer Schule (Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und andere Beteiligte) aktiv in die Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule einbezogen werden. Partizipative Schulentwicklung fördert die Mitbestimmung, Eigenverantwortung und Motivation aller Beteiligten und trägt so zu einer positiven Schulkultur und einem erfolgreichen Lernumfeld bei. Die Schwerpunkte des Seminars werden vor allem auf Beteiligungsformen für Schüler*innen liegen und sich mit verschiedenen Aspekten der Demokratiepädagogik beschäftigen. Dazu werden (demokratische) Schulen besucht und ausgewählte Beteiligungsformen betrachtet, analysiert und reflektiert. Die Studierenden sind herzlich eingeladen, eigene Interessen und Fragestellungen einzubringen und sich aktiv an der Seminargestaltung zu beteiligen. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden zu Beginn des Semesters gemeinsam mit der Seminarleitung festgelegt. Aufgrund der Konzeption des Seminars (z. B. Vorbereitung und Nachbereitung min. eines Schulbesuches) ist eine engagierte und regelmäßige Teilnahme aller Teilnehmenden unerlässlich.

Literatur
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Leistungsnachweis
3 LP (Bachelor): semesterbegleitende Arbeiten (im Umfang von etwa 10 Seiten) ODER eine semesterabschließende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten); 3 LP (Master): semesterbegleitende Arbeiten (im Umfang von etwa 10 Seiten), zusätzlich 3 LP für die Modulprüfung (Hausarbeit, 10-15 Seiten)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

 109568 S - Spielbasierte Demokratiebildung im Unterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	16.10.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
2	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	17.10.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
3	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	17.10.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
Kein BWS-BA-103							


Kommentar
(Video-)spiele sind nicht nur ernst zu nehmender Teil des Alltagshabitus der Lernenden, sondern zunehmend kritischer Teil schulischer und außerschulischer Bildung und Erziehung. Im Seminar wird sich am Fallbeispiel der Demokratiebildung ein Zugang zur Thematik erarbeitet. Ziel ist es Studierenden in die Lage zu versetzen, Fallbeispiele zu analysieren, aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren und für die eigene für die Anwendung in der eigenen Arbeit vorzubereiten.

Literatur
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Leistungsnachweis
3 LP (Bachelor); 2 LP (Master) – wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Bemerkung

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 331461 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-008 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildungsprozesse							
 109030 V - "Die mühsamen Fortschritte der Schulreform" (H. G. Herrlitz) von der Aufklärung bis zur Gegenwart: Zäsuren - Projekte - Praxen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.10.0.26	18.10.2024	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über bedeutende Zäsuren des Schulreformprozesses von der Aufklärung bis zur Gegenwart gegeben.
 Einleitend werden mit Rousseaus „Emile“ permanente Fragen und Spannungsfelder an die Pädagogik formuliert. Auf der Basis des ersten Abituredikts in Preußen und der Humboldtschen Bildungsreform werden Wege zum Abitur im langen 19. Jh. für Jungen und im frühen 20. Jh. für Mädchen systematisiert.
 In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts rücken zentrale institutionelle Zäsuren höherer Bildung für Jungen und Mädchen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Rahmungen in den Mittelpunkt. Reformorientierte Fallbeispiele bilden die Folie, das Verhältnis von Schulreform und Reformpädagogik zu spiegeln.
 Nach dem Zweiten Weltkrieg werden ausgewählte schulische Entwicklungen bzw. didaktische Impulse und Praxen im Kontext des gesellschaftlichen Wandels in Ost und West vorgestellt sowie jüngste Reformtendenzen und Projekte seit der Wiedervereinigung analysiert.
 Die Vorlesung will ein Diskussionsangebot sein, ausgewählte Zäsuren im längerfristigen Schulreformprozess historisch konkret einzuordnen und in ihrer Reichweite zu vermessen. Sie ermöglicht, aktuelle bildungswissenschaftliche Fragen – historisch abgesicherter – zu reflektieren.

Literatur

- Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden 2018.
- Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. III (1800-1870). Hrsg. v. K.-E. Jeismann; Bd. IV (1870-1918). Hrsg. v. Chr. Berg; Bd. V (1918-1945). Hrsg. v. D. Langewiesche u. H.-E. Tenorth; Bd. VI (1945 bis zur Gegenwart). Hrsg. v. Chr. Führ u. C.-L. Furck. 2 Teilbde. München 1987/1991/1989/1998.
- Herrlitz, H.-G.; Hopf, W.; Titze, H.: Deutsche Schulgeschichte. Eine Einführung. Mit einem Kapitel über die DDR von E. Cloer. Weinheim/München 1993.
- Herrlitz, H.-G.: Die mühsamen Fortschritte der Schulreform. Thesen zur Interpretation der deutschen Schulgeschichte. In: Ders.: Auf dem Weg zur Historischen Bildungsforschung. Weinheim/München 2001, S. 125-138.

Leistungsnachweis

Klausur: 2 LP unbenotet (ERZ-MA-008) bzw. 3 LP unbenotet (BWS-MA-200)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331471 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildung (unbenotet)

109123 S - Abitur und Schulreformprojekte im 19. und 20. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2024	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

Das Seminar geht von Humboldts Idee des neuhumanistisch geprägten Gymnasiums aus und fragt nach Kontinuitäten und Wandel der Abiturbildung im 19. und 20. Jahrhundert. Dabei werden die Wege höherer Bildung (Abitur) – vom gymnasialen Elitenmodell zur Massenschule – diskutiert und der längerfristige Schulreformprozess in seinen äußeren und inneren Aspekten systematisiert.
 Schwerpunkte sind der Humanismus–Realismus-Streit im höheren Schulwesen im 19. Jahrhundert, die Ausdifferenzierung der Abiturbildung für Jungen und Mädchen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts sowie höhere Schulen in den beiden gesellschaftlichen Systemen nach 1945 bis zur Wiedervereinigung 1990. Worin besteht die Wesensbestimmung abiturvorbereitender Bildung, was meint Wissenschaftspropädeutik? Welche Reformprojekte suchen bis heute alternative Antworten?
 Die historischen Reflexionen sollen helfen, aktuelle Problemlagen des Gymnasiums reflektierter zu hinterfragen, um den künftigen Herausforderungen dieser Schulform in der Wissensgesellschaft gerecht zu werden.

Literatur

- Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden 2018.
- Bölling, Rainer: Kleine Geschichte des Abiturs. Paderborn u.a. 2010.
- Gass-Bolm, Torsten: Das Gymnasium 1945-1980. Bildungsreform und gesellschaftlicher Wandel in Westdeutschland. Göttingen 2005.
- Ritzl, Chr.; Tosch, F. (Hrsg.): Gymnasium im strukturellen Wandel. Befunde und Perspektiven von den preußischen Reformen bis zur Reform der gymnasialen Oberstufe. Bad Heilbrunn 2014.

Leistungsnachweis

2 LP (2019/20)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331471 - Historische Entwicklungen institutionalisierter Bildung (unbenotet)

PNL 331472 - Seminar (unbenotet)

ERZ-MA-009 - Praktikum

110618 PR - Praktikumstag / Posterpräsentation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VO	Fr	13:00 - 14:00	Einzel	2.14.0.15	29.11.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, PD Dr. Jörg-Werner Link
1	PR	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	2.14.0.15	31.01.2025	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, PD Dr. Jörg-Werner Link

ERZ-MA-010 - Kolloquium

109128 KL - Sozialisation, Bildung und Erziehung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.04	17.10.2024	Prof. Dr. Nina Kolleck

Kommentar

Das Abschlusskolloquium richtet sich an alle Studierenden und Promovierenden in den erziehungswissenschaftlichen BA- und MA-Studiengängen sowie dem Lehramt. In dem Kolloquium wird Studierenden und Promovierenden die Möglichkeit gegeben, den eigenen Stand der Abschlussarbeit – ob noch in den Anfangszügen oder fast am Ende – zu präsentieren. Darüber hinaus diskutieren wir die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung (inklusive Theorie, Methodik, Untersuchungsdesign), die Erstellung von Forschungsdesign und Exposé sowie die Entwicklung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Um eine Teilnahme auch von auswärts zu ermöglichen, wird das Kolloquium teils online durchgeführt.

Leistungsnachweis

Präsentation eines Exposés zur Abschlussarbeit, 3 LP, unbenotet

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

109336 KL - Bildungstheorien, Bildungsungleichheit, Inklusion und Exklusiv

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	18.10.2024	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Abschlussarbeiten (BA, MA) sollen die Kandidaten befähigen eine Themenstellung wissenschaftlich zu erarbeiten und sie bei BA Arbeiten auf ca. 30 bis 40 Seiten oder bei Master Arbeiten auf ca. 80 Seiten sinnvoll darzustellen. Die Themenfindung ist hierbei recht unterschiedlich: Sie kann sich aus einem Theorieansatz entwickeln, sie kann sich aus einem gesellschaftlichen Problem ergeben oder sie kann empirischer Art sein. Das Seminar zeigt wie man Themen findet, wie man sie wissenschaftlich aufarbeitet und begleitet Arbeiten bis zum Abschluss. Dazu werden wissenschaftliche Texte gelesen und die Arbeitsansätze besprochen und diskutiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

109362 KL - Empirische Unterrichtsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	17.10.2024	Prof. Dr. Miriam Vock

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende, die in meiner Arbeitsgruppe ihre Bachelor- und Masterarbeit schreiben. Es können aber auch Studierende teilnehmen, die noch keine feste Betreuung eingeplant haben oder die in einer anderen Arbeitsgruppe ihre bildungs- oder erziehungswissenschaftliche Abschlussarbeit schreiben. Im Kolloquium werden die verschiedenen Arbeiten und Projekte vorgetragen und diskutiert und es wird dazu beraten.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

In diesem Semester findet die Veranstaltung Online statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331491 - Abschlussbezogenes Kolloquium (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

